



03.09.2010 - 12:36 Uhr

pafl: Stellungnahme zum Tierschutz- und zum Hundegesetz

Vaduz (ots) -

Vaduz, 3. September (pafl) - Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 31. August 2010 eine Stellungnahme zur Totalrevision des Tierschutzgesetzes und zur Abänderung des Gesetzes über das Halten von Hunden zuhanden des Landtags verabschiedet. Mit der Stellungnahme beantwortet die Regierung die Fragen, die während der ersten Lesung der Gesetzesvorlage von den Landtagsabgeordneten aufgeworfen wurden. Verschiedene Anregungen hat die Regierung aufgenommen und den Gesetzestext entsprechend überarbeitet.

Die Totalrevision des Tierschutzgesetzes lehnt sich in den Grundzügen an das schweizerische Tierschutzgesetz an, das sich ebenfalls in Abänderung befindet. Die in der schweizerischen Gesetzesvorlage enthaltenen Änderungen wurden, soweit möglich, in der liechtensteinischen Vorlage bereits berücksichtigt. In ihrer Stellungnahme begründet die Regierung die Abweichungen von der schweizerischen Rezeptionsvorlage.

Die erste Regierungsvorlage zur Abänderung des Gesetzes über das Halten von Hunden enthielt die Verpflichtung für neue Hundehalter, einen Kurs vor und nach dem Hundeerwerb zu absolvieren. Die Regierung hat diese Bestimmung fallen gelassen und die Gesetzesvorlage entsprechend angepasst.

Kontakt:

Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen
Peter Malin
T +423 23 73 20

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100609727> abgerufen werden.